

**Protokoll der Mitgliederversammlung der „Bramscher Initiative für  
das Miteinander der Kulturen“ (BIKU e.V.)  
vom 27.02.2025  
im kleinen Sitzungssaal, Rathaus Bramsche.**

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 19.40 Uhr  
Versammlungsleitung: Frau Karin B. Sommer, 1. Vorsitzende  
Protokollführung: Frau Gülschen Barsgan  
Zahl der Anwesenden: 10 Teilnehmende, davon 8 stimmberechtigte Mitglieder

Die Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Bramsche, Frau Stuckenberg, begrüßte im Namen der Stadt Bramsche die Mitglieder des BIKU e.V. und richtete besondere Grüße von Bürgermeister Heiner Pahlmann aus. Er bedanke sich für das engagierte Eintreten des Vereins, insbesondere des Vorstands, in der Stadt Bramsche und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Damit übergab sie an die 1. Vorsitzende, Frau Karin B. Sommer.

Frau Sommer eröffnete die Sitzung und bat die Mitglieder um die Wahl der Versammlungsleitung sowie der Protokollführung.

Für die Versammlungsleitung wurde, wie in der Satzung vorgesehen, Frau Karin B. Sommer vorgeschlagen.

Vorschlag per Handheben einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen)

Für die Protokollführung wurde Frau Gülschen Barsgan vorgeschlagen.

Vorschlag per Handheben einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen)

#### **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß mit entsprechender Frist einberufen wurde. (siehe Anlage 1, Einladung)

#### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Laut Satzung müssen ein Zehntel der Mitglieder anwesend sein, um beschlussfähig zu sein. Die Versammlungsleitung stellte fest, dass die Mitgliederversammlung mit 8 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. (Zahl der aktuellen Mitglieder des Vereins: 30)

#### **TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung versandt (siehe Anlage 1). Die Versammlungsleitung bat um Zustimmung bzw. Änderungswünsche.

Folgende Änderungen wurden einstimmig per Handheben beschlossen (8 JA-Stimmen):

- Vor dem Bericht des Vorstands sollte ein kurzes Gedenken an das verstorbene Gründungsmitglied, Frau Ilka Marlen Holtgrave, eingeschoben werden.
- TOP 8: Da es sich hier nur um eine Namensänderung der Ausschüsse handele, sollte dieser Punkt entfallen, falls die Auflösung des Vereins beschlossen würde.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag allen Anwesenden vor (siehe Anlage 2). Es wurde gebeten, den Kassenbericht von 2018 nochmal einsehen zu können. Dieser wurde an der Leinwand für alle gezeigt und erläutert.

Das Protokoll wurde per Handheben einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen).

#### **TOP 5 Bericht des Vorstands**

GEDENKEN an Frau Ilka Marlen Holtgrave:

Die Vorsitzende bat um ein kurzes Gedenken an die verstorbene Frau Ilka Marlen Holtgrave. Frau Holtgrave war maßgeblich an der Gründung des BIKU Vereins beteiligt und hat dessen Interessen als Mitglied des Ortsrates, des Stadtrates und sogar des Kreisrates vertreten. Die Mitglieder schätzten sie als sehr hilfsbereite und engagierte Person.

Danach äußerten sich einige Gründungsmitglieder und regten an, dass der BIKU Verein einen Nachruf in der Presse veröffentlichen solle.

Es wurde einstimmig per Handheben beschlossen, dass Frau Sommer gemeinsam mit Herrn Ufke Cremer die Veröffentlichung eines Nachrufs veranlassen (8 JA-Stimmen).

Die Vorsitzende Frau Sommer berichtete ausführlich über die Aktivitäten des Vorstands in den Jahren 2019-2024 (siehe Anlage 3, Chronik 2019-2024) sowie über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. 2018: 32 Mitglieder, 2024: 30 Mitglieder.

Herr Böselager hatte eine kurze Frage zur Hausaufgabenbetreuung. Frau Sommer erklärte, dass es sich hierbei um nicht deutschsprachige Schülerinnen und Schüler einer Grundschule handele, die einzeln betreut würden.

#### **TOP 6 Bericht der Kassiererin und der Kassenprüfer**

Da die Kassenführerin Frau Daniela Hackbarth aufgrund eines Unfalls nicht an der MV teilnehmen konnte, berichtete die 1.Vorsitzende über die Einnahmen und Ausgaben sowie den Kassenbestand. Die Mitglieder konnten die Zahlen an der Leinwand umfassend verfolgen. Die Kassenprüfung wurde von Frau Gülten Aksu und Frau Maria Stuckenberg durchgeführt. Beide berichteten von einer einwandfreien und korrekten Kassenführung.

#### **TOP 7 Entlastung des Vorstands und der Kasse ab 2018**

Frau Aksu stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Kassenführung.

Per Handheben wurde der Antrag einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen).

#### **TOP 8 Satzungsänderung**

Wurde nicht mehr aufgenommen.

#### **TOP 9 Gesprächsrunde, ob die BIKU e.V. weiter bestehen kann**

Herr Böselager las noch einmal alle aufgeführten Punkte der Diskussionsrunde zur Auflösung des Vereins aus der Mitgliederversammlung vom 23.10.2018 vor (siehe Anlage 2). Schon damals ergab sich aus dem zusammengetragenen Pro und Contras die Notwendigkeit, über die Auflösung abzustimmen. In 2018 konnte bei der Abstimmung nicht die satzungsmäßige notwendige Mehrheit erreicht werden. Der Verein stünde nun in 2025 vor der gleichen Situation.

Frau Stuckenberg erinnerte daran, dass aktuell nur drei aktive Vorstandsmitglieder eingetragen seien und die Hauptlast der Arbeit auf der 1. Vorsitzenden Frau Sommer sowie der Kassenführerin Frau Hackbarth laste. Beide wollten ihre Posten im Verein nicht mehr weiter ausführen. Falls sich die Versammlung nicht für eine Auflösung entscheide, müssten die Vorstandsposten neu besetzt werden. Auf die Frage in die Runde, ob jemand bereit wäre für die aktive Vorstandsarbeit, gab es keine Meldung.

Frau Mennewisch-Holtkamp äußerte ihr großes Bedauern, falls sich der Verein auflöse. Gerade in der aktuellen gesellschaftlichen Debatte bräuchte es doch - vielmehr als früher noch – das Miteinander der Kulturen. Alle sollten sich fragen, wie es den Menschen aller Kulturen in der gegenwärtigen Situation eigentlich ginge. Vielleicht könnte gerade jetzt nochmal ganz intensiv Werbung für den Verein gemacht werden.

Herr Böselager erinnerte daran, dass dies auch schon nach der Sitzung in 2018 erfolgte. Es hatte sogar einen sehr großen Presseartikel gegeben, jedoch ohne jegliche Resonanz aus der Bürgerschaft.

Herr Irmak, 2. Vorsitzende des Vereins, erklärte für die Versammlung auch nochmal deutlich, dass er nicht in der Lage sei, weiter als Vorstandsmitglied bereit zu stehen. Er bedaure sehr, wenn der Verein nicht weitergeführt werden könne und erinnerte noch einmal an die vielfältigen Aktionen, die in den Anfangsjahren der BIKU auch sehr stark von den Mitgliedern der „Türkische Islamische Gemeinde e. V.“ in Gemeinschaft mit einheimischen Bürgerinnen und Bürgern aus Bramsche getragen wurden. Dennoch zeige sich eindeutig, dass ein Rückhalt der Mitglieder des BIKU e.V. heute nicht mehr vorhanden sei. Die Tatsache, dass von 30 Mitgliedern nur 8 anwesend seien, spräche für sich.

Herr Cremer regte an, dass, bevor es zur Abstimmung über eine Auflösung des BIKU e.V. komme, die Versammlung über die Verwendung des noch vorhandenen Kassenbestandes entscheiden solle. So werde sichergestellt, dass das Geld nicht zweckentfremdet verwendet würde.

Herr Cremer stellte den Antrag, dass versucht werden sollte, jeweils 2.400 EUR an den Amal e.V., die Türkische Islamische Gemeinde e. V. und die Tafel Bramsche zu überweisen (Gesamt 7.200 EUR). Der restliche Bestand fließe im Falle einer Auflösung laut Satzung an die Stadt Bramsche.

Per Handheben wurde der Antrag einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen).

#### **TOP 10 Abstimmung über Auflösung des Vereins**

Nach der vorangegangenen Austauschrunde stellte die Versammlungsleitung den Antrag: „Der Vorstand der BIKU e.V. soll nach Ablauf der jetzigen Mitgliederversammlung alle notwendigen Schritte einleiten, um den Verein rechtmäßig aufzulösen.“

Per Handheben wurde der Antrag einstimmig angenommen (8 JA-Stimmen).

#### **TOP 11 Bestimmung der Liquidatoren**

Als Liquidatoren wurden von den versammelten Mitgliedern einstimmig per Handheben bestellt:

Frau Karin B. Sommer, 1. Vorsitzende, Bonekampsheide 9, 49565 Bramsche

Frau Daniela Hackbarth, Kassenführerin, Hemke 5, 49565 Bramsche (in Abwesenheit). Frau Hackbarth hatte dem Vorstand bereits am 20.01.2025 ihre Bereitschaft erklärt.

#### **TOP 12-18 sind entfallen aufgrund des Beschlusses unter TOP 10**

#### **TOP 19 Ausblick auf das Jahr 2025**

Frau Stuckenberg erläuterte kurz die nächsten Schritte für die Auflösung eines Vereins: Der Vorstand wird sofort einen Termin mit einem Notar vereinbaren, um die Auflösung und Liquidation beim Amtsgericht zu beantragen.

Die Liquidatoren müssen den Beschluss zur Aufhebung in einer amtlichen Bekanntmachung veröffentlichen, so dass Gläubiger noch die Möglichkeit haben, sich beim Verein zu melden. Danach befindet sich der Verein noch ein Jahr in Liquidation, ist also noch nicht gelöscht.

Erst nach einem Jahr wird dann die Löschung aus dem Vereinsregister ebenfalls notariell veranlasst. Erst dann ist die Vereinsauflösung offiziell.

#### **TOP 20 Verschiedenes**

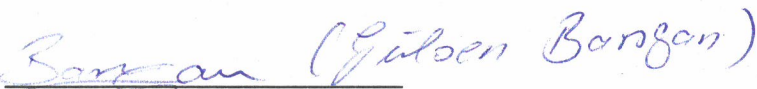
Von den anwesenden Mitgliedern gab es keinerlei weitere Wortmeldungen.

Frau Stuckenberg bedankte sich im Namen der Stadt Bramsche für die langjährige Arbeit der Vorstandsmitglieder und übergab jeweils ein Abschiedspräsent an die 1. Vorsitzende, Frau Karin B. Sommer, sowie für den 2. Vorsitzenden, Herrn Ahmet Irmak und für die Kassenführerin, Frau Daniela Hackbarth.

Ende der Versammlung: 19.40 Uhr

Anschließend lockeres Beisammensein mit kleinem Imbiss.

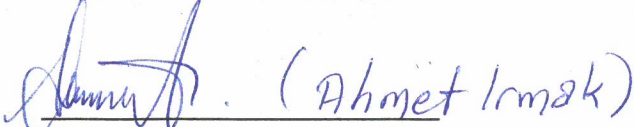
Bramsche, 07.03.2025



Unterschrift Protokollführerin



Unterschrift 1. Vorsitzende



Unterschrift 2. Vorsitzender

Anlage 1: Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung 27.02.2025

Anlage 2: Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.10.2018